

Wer bin ich?

Bin ich die, für die du mich hältst, oder bin ich so wie ich mich sehe?

Wie kann es sein, dass jede Beschreibung meines Wesens sich von einer andern so sehr unterscheidet?

Ist das Wesen eines Menschen vielleicht vergleichbar mit der Gestalt eines Berges?

Von jeder Seite betrachtet zeigt sich ein anderes Bild.

Manchmal stehst du vor einer zerklüfteten Felswand – rau, kalt und Angst einflößend.

Weichst du nur ein wenig zur Seite und wagst den Blick aus einer andern Richtung, so siehst du weiche Hügel und sanfte Konturen.

Willst du die ganze Gestalt eines Berges erkennen, so musst du ihn mühsam umwandern!

Du siehst die guten Seiten in mir, weil wir gute Zeiten geteilt haben. Du hast deinen Blick aus der Seite des Lichtes auf mich geworfen.

Willst du jedoch mein ganzes Wesen erkennen, so musst du mich mühsam umwandern, wie einen Berg.

Erst, wenn du die Mühe auf dich nimmst, mich von allen Seiten zu sehen, und den Mut hast, mir im Dunkeln beizustehen, wirst du mein wahres „ICH“ erkennen.